



MITGLIEDER NEWSLETTER SPEZIAL RESSOURCENEFFIZIENZ



Sehr geehrte FPI-Mitglieder,

Ressourcen zu erhalten und Verbräuche zu senken, das erfordert Wissen, Geld und den Mut neue klimaschonende Wege zu beschreiten oder neue Technologien zu entwickeln und im Prozessalltag einzusetzen.

Unsere aktuellen Projekte und unser weitreichendes Netzwerk schaffen Wissen und bieten neben Raum für Austausch auch die Möglichkeit, die richtigen Kontakte für Ihr Ressourceneffizienzprojekt zu finden. Fördermöglichkeiten wie EENergy und Ressource.NRW unterstützen Sie als Unternehmen finanziell.

Mit diesem Mitglieder-Newsletter informieren wir Sie über unsere Ressourceneffizienzprojekte, aktuelle Fördertöpfe und laden Sie herzlich ein zu unserer Mitgliederversammlung am 11.4.24, auf der das Thema Energie neben den Themen Alternative Proteine und DIN Digitalisierung, Innovation und Nachhaltigkeit im Fokus steht.

Weitere Informationen bzw. Ansprechpartner zu den Fördermöglichkeiten haben wir Ihnen als Links hinterlegt. Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Fragen, [HIER](#) Sie erreichen uns!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Geschäftsstelle der Food-Processing Initiative



RE-WITCH

The coolest cold from the cleanest heat

Unser neues EU-Projekt RE-WITCH ist gestartet!

In den nächsten 4 Jahren tritt ein Konsortium aus akademischen Experten, hochinnovativen Unternehmen und Vertretern von Interessengruppen den Nachweis an, dass die Nutzung von Abwärme und erneuerbarer Wärme zum Heizen und Kühlen nicht nur technisch machbar, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll ist und den Industriezweigen, die sie nutzen, eine Reihe von Vorteilen

bietet (u. a. Maximierung der Primärenergieeinsparungen und Verringerung der CO₂-Emissionen). FPI ist Projektpartner! Unser Ziel: Bildung einer interaktiven Stakeholder Community für einen erfolgreichen Wissenstransfer.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite zum Projekt [RE-WITCH](#).



HeatTransPlan

Digitaler Zwilling zur Transformation der industriellen Wärmeversorgung durch speicherunterstützte Abwärmenutzung

Das Verbundvorhaben HeatTransPlan arbeitet seit Januar 2024 für drei Jahre an der Entwicklung und Erprobung eines digitalen Zwillings der Prozessenergieversorgung, um Transparenz über Energiebedarfe und Reduktionspotenzial von Treibhausgasemissionen zu erhalten und ein ganzheitliches Transformationskonzept zur Dekarbonisierung der Prozessenergieversorgung durch die Einbindung von Abwärme durch Wärmerückgewinnung und Wärmepumpen zu ermöglichen. FPI ist LOI Partner! Wir unterstützen den Ergebnistransfer in unsere Netzwerke und kontaktieren interessierte Unternehmen als mögliche Fallstudienpartner.



**Energie neu denken –
CO₂ reduzieren durch Transformationskonzepte**

Impulsvortrag auf unserer Mitgliederversammlung

Auf unserer Mitgliederversammlung am 11.4.24 in der Future Food Factory @Campus Lemgo wird unser Mitglied und Energieexperte, Autarkiesucher & Fördermittelexperte Tobias Peselmann Aktuelles zu den Themen Energieeinsparmöglichkeiten, neue Energiekonzepte und Förderung präsentieren.

Herr Peselmann und sein Team unterstützen Unternehmen und Kommunen u. a. auf dem Weg zur Energieautarkie und einer CO₂ neutralen Produktion: nachhaltig, unkonventionell, innovativ zukunftsfähig! Techniken bzw. Brennstoffe wie Biomasse, BHKWs, Pyrolyseanlagen, Wasserstoff oder der Fluxkompensator gehören zu ihrem täglichen Umgang.

Mehr zu den weiteren spannenden Programmpunkten und der Anmeldung unter

<https://www.foodprocessing.de/event/mitgliederversammlung/>



Erster Call EENergy gestartet

10.000 EUR für Energieeinsparung in KMU

Das EU-Projekt EENergy stellt 9 Mio. Euro Fördermittel bereit, um KMU dabei zu helfen, ihren CO₂-Fußabdruck durch Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs zu verringern. Europaweit werden 900 x 10.000 EUR als Zuschuss an KMU weiterreicht

Der erste Call ist am 1. Februar gestartet. Förderfähig ist, wer einen Ansatz formuliert, mit dem nachweislich (mehr als) fünf Prozent Energie eingespart werden kann. Antragsteller haben der EU-Definition für KMU zu entsprechen (mehrheitlich eigenständig, gewinnorientiert, 250 FTE, < 50 Mio. EUR Umsatz, < 43 Mio. EUR Bilanzsumme). Unabhängig davon müssen sie vor dem 01.01.2023 gegründet worden und bereits operativ tätig sein. Besonders gewünscht sind Antragstellungen von KMU in energieintensiven Industrien. Die Zuschüsse werden zu 100 Prozent finanziert und sind nicht rückzahlbar.

Weitere Informationen erhalten Sie von Dr.-Ing. Uwe Birk ZENIT GmbH, Uwe.Birk@zenit.eu, +49/208/30004-49



Aufruf Ressource.NRW

Innovative ressourceneffiziente bzw. zirkuläre Investitionen

Um neuartige ressourceneffiziente Technologien bzw. Sammel-, Sortier- und Recyclingtechnologien im Sinne der Circular Economy erstmalig in die Anwendung bringen zu können, unterstützt die Landesregierung mit dem am 1. Februar 2024 gestarteten Förderaufruf „Ressource.NRW“ kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei Investitionen in innovative Maßnahmen. Land und EU stellen dafür über 31,4 Millionen Euro im Rahmen des EFRE/JTF-Programms Nordrhein-Westfalen 2021-2027 zur Verfügung.

Gefördert werden Investitionen in innovative Anlagen mit Demonstrationscharakter, die einen wesentlichen Beitrag zur Ressourceneffizienz beziehungsweise zum Übergang in eine Circular Economy leisten, und deren geplante Technologie noch nicht großtechnisch angewendet wird bzw. wenn bekannte Techniken erstmals in einer neuverfahrenstechnischen Kombination zum Einsatz kommen werden.

Antragsberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die ihren Sitz oder eine Niederlassung in Nordrhein-Westfalen haben. Die Förderquote beträgt maximal 60 Prozent, die maximale Fördersumme vier Millionen Euro. Die Auswahl der Vorhaben erfolgt durch ein unabhängiges Gremium. Es sind insgesamt drei Einreichungsrunden bis Ende 2025 vorgesehen. Die Einreichungsfrist für die erste Runde endet am 1. April 2024. Weitere Informationen unter Ressource-NRW

Folgen Sie uns auch auf [LinkedIn!](#) 

Wir vernetzen Kompetenzen für innovative Lösungen!

Food-Processing Initiative e.V.

Ritterstr.19

33602 Bielefeld

Telefon: 0521 98640 0

E-Mail: fpinfo@foodprocessing.de

Internet: www.foodprocessing.de

Geschäftsführung: Norbert Reichl

Vorstand: Dr. Mark Bücking, Dr. Klemens van Betteray,

Theodor W. Berief, Achim Sampl

Vereinsregister: 20VR3460 Amtsgericht Bielefeld

Ust-IdNr: DE 215696721

Über den folgenden Link können Sie den Newsletter abbestellen: [Newsletter abbestellen](#)

Bildnachweise: ©Canva ©nattanan23_pixabay